

RAUWRENN CLUB

BERN





„Ja aber mi gset de gar nüm das die Rennfahrer vom Radrennclub si, oder?“

„Ja, warum äch nid, du muesch äbä mit dr Ziit gah ! Erschtens fahre fasch au RRCB'ler säuber Mountenbäik, u zum angere muesch wüsse das sich einigi Gielä u Modi interessiere zu üs z'cho wiu nid aui Clüb i de-re Beziehig so nä offni Hautig hei wi mir !“



„Aber si hei ja ä Sticker vom Club uf am Trico u d' Lüt wo's intressiert, si sowieso im Bild wär i welem Club isch !

Weisch, vilicht isch d' Motivation o grösser, weme usgseht wie ne Profi. Sie hei natürlich o ä gwüssi Vorbiudfunktion für die Junge wo sich interessiere i Club z'cho, aber das si sich üsi Rennfahrer scho bewusst.

Ohni Gäld louft hüt haut nüt meh, u däm muesch Rächngig trage.

Dank so Sponsore cha me drfür o im Club öppis biete, lueg nume ds Jahresprogramm a.

Im Club u im Heftli gsesch aber o das d' Traditione hochghaute wärde im Club; zum Bispiu di Jubiläumer - eis bim Kriterium vo Münsige, u eis wo dr' Plattner Osci het. Muesch nume läse i däm Heftli !“

Heiters ghört:

„Dr SRB steit wider üf stabilere Füess aus oscho ! Mit dr Wahl vom Hugo Steinegger aus Presi het me z'äuä im Momänt beschte gmacht. U de hets süsch no zwe für üs erfreulichi Wahle gä - nämlich i Vorstand no dr' Klaus Giger u ids' Verwautigsricht üse Vice-Presi Martin Häuselmann. Ig hoffe, dass dr' Tinu dert nie vo üser Site Büetz überchunnt. Mir vom Club si stolz uf di zwe Gwäute, u gratuliere hätzlich !“
 A propo Gricht cha me its de no luägä, ob dr' Herbert Notter mit sire akündigte Gäudforderig o no dürechunnt. D'Story wo är mit am SRB het isch auso ä Fortsetzigsroman !“

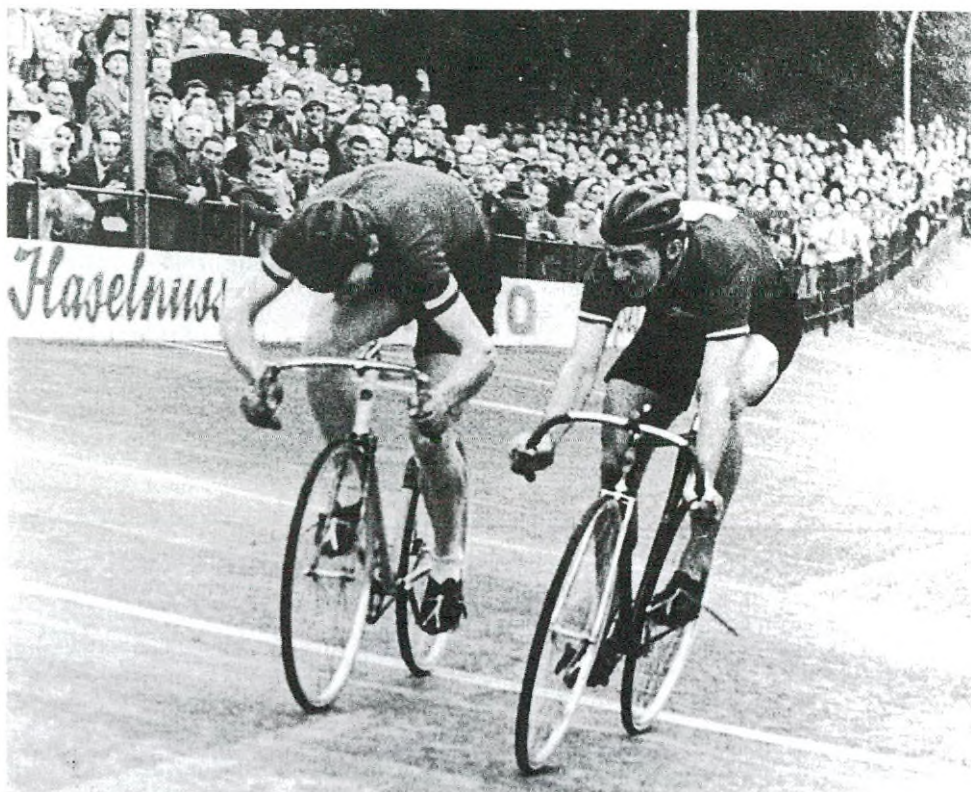


Oscar Plattner heute

weltmeister. Als Schweizer Strassenmeister wurde er auch für die Strassen-WM selektioniert, die er nach einer tollen Leistung auf dem 7. Rang beendete. Zur Erinnerung an das grosse RRCB-Erfolgsjahr 1946 gründeten ehemalige Aktive anfangs der 70er Jahre als der Veloboom der "Neuzeit" den Anfang nahm den "Club 46".

Als der am 17. Mai 1922 am Friedeckweg in Bümpliz geborene Oscar Plattner im Jahre 1938 als 16jähriger dem RRCB beitrug, ahnte noch niemand, dass der damalige kaufm. Lehrling einmal Schweizer Radsportgeschichte schreiben würde. Insgesamt eroberte Plattner 21 Schweizer Meistertitel (Sprint, Strasse, Mannschaft und Americaine). Als weitere Krönung seiner sportlichen Laufbahn gewann er 1952 in Paris auch die Profi-Sprinterweltmeisterschaft. Obwohl Plattner auch auf der Strasse Erfolge feiern konnte, wandte er sich immer mehr den Bahnrennen zu, weil es damals dort mehr zu verdienen gab. Er gehörte nicht nur zu den weltbesten Sprintern. Er gewann mit verschiedenen Partnern auch Americaines und 6-Tage-Rennen und stellte verschiedene Bahn- und Weltrekorde auf. Mit seinem Palmarès ist Oscar Plattner zu den ganz grossen des Schweizer Radsportes zu zählen. Im Jahre 1965 beendete er seine lange Aktivzeit und startete als Nationaltrainer zu einer zweiten Karriere die er 1982 ebenso erfolgreich abschloss. In dieser Zeit hat er in der Schweizer Radsportszene Strukturen geschaffen, von denen der SRB heute noch profitiert. Er war auch "Erfinder" des KM-Tests. Aus dieser Talentschmiede sind u.a. Weltmeister Xaver Kurmann (Verfolgung), Olympiasieger Robert Dill-Bundi (Verfolgung), Weltmeister Urs Freuler (Punkt fahren) hervorgegangen.

Am 25. August werden es 50 Jahre her sein, dass Oscar Plattner im Jahre 1946 auf der Rennbahn Oerlikon Sprinter-Weltmeister der Amateure geworden ist. Einen guten Grund dieses historische Ereignis und die erfolgreiche Karriere vom berühmtesten Rennfahrer des Radrenn Club Bern in Erinnerung zu rufen. Wegen dem 2. Weltkrieg fanden nach sieben Jahren Unterbruch im Jahre 1946 in Zürich erstmals wieder Radweltmeisterschaften statt. Nachdem "Öscu", wie er im Freundeskreis genannt wird, bereits 1944 und 1945 Schweizer Sprintermeister wurde, setzte er 1946 weitere Höhepunkte. Er gewann der Reihe nach die Schweizer Sprinter- und Strassenmeisterschaft sowie mit dem RRCB die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft und wurde wie bereits erwähnt Sprinter-



Weltmeisterschaft 1946

1. Plattner (Schweiz)

25. Aug. 1946

2. Schandorff (Dänemark)

Was Oscar Plattner heute zu sagen hat

Das historische Ereignis "Vor 50 Jahren" benutzte ich zum nachstehenden Interview mit RRCB-Ehrenmitglied Oscar Plattner, der spontan meine Fragen beantwortete!

Otto Hauenstein: Vor 50 Jahren bist Du auf der Rennbahn Oerlikon Amateur-Sprinterweltmeister geworden. Kennst Du das genaue Datum noch ? Welche Erinnerungen und Gefühle von damals sind Dir geblieben ?

Oscar Plattner: Es war am 25. August 1946. Ein solcher Tag vergisst man nie im Leben. Da bleiben nur schöne Erinnerungen!

OH: Wann hast Du den Radsport entdeckt und wie bist Du in den Radrenn Club Bern gekommen?

OP: Im Jahre 1938 durch die beiden Berner Profirennfahrer Armin und Walter Heimmann.

Das Palmarès (aus dem SRB-Kalender 1964)

Nicht viele können auf eine so lange Karriere und ein solches Palmarès wie Oscar Plattner zurückblicken!

Plattner Oscar, Zürich. Geb. 17.5.22. Kaufmann. Schweizer Sprintermeister 1944–46 bei den Amateuren und 1947–55, 1958 und 1960–62 bei den Berufsfahrern. 1946 Amateur-Strassenmeister, Sprinter-Weltmeister der Amateure und 1952 Sprinter-Weltmeister der Berufsfahrer. — 1940: Anfänger-Siege in der MvZ und Waadtländer-Rundfahrt. — 1941: Junior-Siege im Zuger Strassenrennen, Erfolge als Amateur in der Nordwestschweizerischen und in der Tessiner Rundfahrt. — 1942: Erster des Grand Prix Hôtel de Fribourg. — 1943/44: Grand Prix Stella in Bassecourt. — 1945: Grand Prix Fribourg, Biel-Lausanne und Grand Prix Stella Bassecourt. — 1946: Mit RRC Bern Schweizer Mannschaftsmeister, Kriteriumsieg in Locarno und Etappensieg in der Drei-Seen-Rundfahrt. — Seit 1947 Berufsfahrer. — 1948: Sieg in Zürich-Lausanne und im Kriterium von Payerne. — 1950: Sieg in der Nordwestschweiz. Rundfahrt. — 1952: Strassen-Omnium in Gossau. — Weit zahlreicher sind seine Siege auf der Bahn, von denen die Grossen Sprinterpreise (als Amateur) von Paris (1945), Aarhus und Kopenhagen (1946) erwähnt seien. Vierter wurde er in der Sprinter-WM der Berufsfahrer in Amsterdam (1948), Sieger in den Sechstagerennen von Kopenhagen (1951 mit Nielsen), Hannover (1953 mit Preiskeit) und Antwerpen (1953 mit Bruneel) sowie Gewinner des Grand Prix de Paris 1953. Im Winter 1954/55 fuhr Plattner mit grossem Erfolg Rennen in Australien. — 1955: Zweiter der Sprinterweltmeisterschaft. Sieger des Sprinterpreises von Reims. Sieger vieler Bahnrennen im In- und Ausland. Americainesieg mit A. von Büren in Brüssel. — 1956: Sieg im Pariser Sechstagerennen mit Roth und Bucher. Dritter der WM. Erster im Kriterium von Winterthur. Weltrekorde über 200 m und 500 m für Hallenbahnen. Nach Siegen in Américaines von Zürich (zweimal) und Aarhus, sowie im Sechstagerennen von Aarhus zweiter Australien-Trip. — 1957: Im Sommer längere Zeit krankheitshalber inaktiv. Bestritt die Schweizer Sprintermeisterschaft nicht. Nach Wiederaufnahme der Renntätigkeit Sieg in einem gutbesetzten Omnium im Hallenstadion. Mit Pfenninger Zweiter der Américaine-Meisterschaft. — 1958: Sprintermeister und WM-Teilnehmer. Sieg in einem Kriterium in Vaduz und im Strassen-Omnium in Sitten, verschiedene Bahnsiege im In- und Ausland. Mit Bucher auch Schweizer Américainemeister (15. nationaler Einzeltitel). — 1959: Zweiter der Sprintermeisterschaft und WM-Teilnehmer. Sieg im Kopenhagener Sprinter Grand Prix und in einem internationalen Strassenkriterium in Berlin. Mit Bucher Américainesieger in Basel. Gewinner des «Blauen Bandes» von Zürich. Mit A. von Büren neue Weltbestleistung im «Fliegenden Kilometer à l'américaine» (58,5 Sek.). Sieg mit Gillen in der Zürcher Jahresschluss-Américaine. — 1960: Weltmeisterschafts-Zweiter hinter Maspès. Zweiter im Pariser Sprinter-Grand-Prix. Erster im Grand Prix Carl Senn. — 1961: Gewinner des Blauen Bandes von Zürich und der Sechstagerennen von New York und Madrid (mit A. v. Büren). Viele erste Ränge in Bahnrennen. Vierter der Sprinter-WM. — 1962: Dritter der Sprinter-WM. Viele Siege in Bahnrennen. Mit Van Looy und Post Sieger des Antwerpener Sechstagerennens. — 1963: Schweizermeister. Zahlreiche Bahnsiege im In- und Ausland, u. a. in Melbourne und Basel. An den WM in die Viertelfinal vorgestossen.



Als Oscar Plattner 1938 dem RRCB beitrug, ahnte noch niemand dass dieser junge Mann später mit 2 Weltmeister und 21 Schweizermeister Titeln einmal Schweizer Radsportgeschichte schreiben würde !

OH: Erinnerst Du Dich noch an Dein erstes Rennen ? Wo war das und welchen Rang hast Du herausgefahren ?

OP: Ja, es war ein stadtbernisches Radquerfeldein am 19. März 1939, das ich bei den Anfängern gewonnen habe.

OH: Wann und durch wen hast Du den Bahnrennsport entdeckt ?

OP: Ca. 1940 durch RRCB-Mitglied Walter Schweizer aus Kerzers.

OH: Als Alleskönner hast Du auch auf der Strasse schöne Erfolge errungen. Warum hast Du nicht eher auf eine Karriere als Strassenfahrer gesetzt, anstatt Dich schliesslich ganz auf die Bahn zu spezialisieren ?

OP: Aus finanziellen Gründen. Damals stand der Bahnrennsport höher im Kurs.

OH: Wenn Du heute mit Deinem Wissen und Deiner Erfahrung nochmals mit dem Radsport anfangen könntest, würdest Du nochmals Bahnfahrer ?

OP: Mit den damaligen Verhältnissen: Nein!

OH: Deine ersten Bahnversuche fanden während den Kriegsjahren statt. Damals gab es noch keine Autobahn von Bern nach Zürich ! Wie hast Du es als Berner geschafft, auf der Rennbahn Oerlikon zu trainieren und erst noch erfolgreich Rennen zu fahren ?

OP: Ich bin jeweils am Samstag mit dem Zug nach Zürich gefahren.

OH: Als einer der weltbesten und schnellsten Sprinter hast Du auch verschiedene Bahnrekorde aufgestellt und zwar damals noch nicht mit dem Topmaterial von heute. Und trotzdem wurden diese Rekorde, soweit ich mich erinnere, erst vor noch nicht allzu langer Zeit gebrochen. Um welche Rekorde handelte es sich ?

OP: Weltrekorde über 200 m mit fliegendem Start in 10,88 Sek. und über 1000 m mit stehendem Start in 1 Min. 8 Sek.

OH: Du kannst auf eine lange und erfolgreiche Rennfahrerkarriere zurückblicken. Welche Deiner vielen Erfolge haben Dich am meisten gefreut ?

OP: Die beiden Sprinter-Weltmeister Titel 1946 und 1952 und natürlich auch die 21 Titel als Schweizermeister auf der Bahn und auf der Strasse und mit Walter Bucher in der Americaine.

OH: Für Sportler gibt es nicht nur Erfolge zu feiern, sie müssen auch Niederlagen und Enttäuschungen verkraften können. Welches war Deine unangenehmste Erinnerung an Deine Aktivzeit ?

OP: Ein schwerer Sturz bei meinem ersten 6-Tage-Rennen in Hannover, der eine Operation im Spital zur Folge hatte und ich ein halbes Jahr zur Erholung benötigte.

OH: Nach Deinem erfolgreichen Einstieg im Bahnrennsport hast Du in Zürich Wohnsitz genommen. Seit wann? Wie hat man Dich als Berner in Zürich aufgenommen ?

OP: Ab 1948. Als "Bärner Giel" wurde ich wegen der Mundart oft gehänselt. Darum spreche ich noch heute, nach bald 50 Jahren immer noch "Bärndütsch". Ich bin eigentlich ein in Bern aufgewachsener Bündner.

OH: Sprint war einst die Königsdisziplin der Bahnrennen. Ich erinnere mich noch an die goldenen 50er Jahre mit den packenden Duellen die Du damals den weltbesten Sprintern Van Vliet, Derksen, Harris und Maspes vor grossem Publikum in Oerlikon geliefert hast. Heute fristet der Bahnrennsport ein Mauerblümchenda-sein. Ist der Bahnrennsport am Ende ?

OP: Bahnrennsport wird es immer geben, auch wenn durch Sponsoring und TV-Uebertragungen der Strassenrennsport populärer geworden ist.

OH: Du hast verschiedene Epochen von Rennfahrern miterlebt. Wen würdest Du als den bisher besten Strassenrennfahrer der Schweiz und der Welt bezeichnen ?

OP: Ferdy Kübler als Schweizer und Fausto Coppi als den besten der Welt.

OH: In welcher Beziehung stehst Du heute zum Radsport, bist Du immer noch damit verbunden ?

OP: Ja, aber nur persönliche Aktivität. Ich fahre im Jahr noch ca. 3000 km.

OH: Nach Deiner erfolgreichen Karriere als Rennfahrer hast Du während 17 Jahren ebenso erfolgreich als Nationaltrainer gewirkt und im Schweizer Radsport Strukturen geschaffen, von denen der SRB heute noch profitiert. Das Schlamassel der SRB-Führung der letzten Jahre ist uns allen bekannt. Gehe ich richtig, dass auch Du während Deiner Aktivzeit und später als Nationaltrainer das "Heu nicht immer auf der gleichen Bühne" wie der SRB hattest ?

OP: Das stimmt, ich war nicht immer mit allem einverstanden. Für meine Tätigkeit wurde ich auch schlecht bezahlt. Weil ich vom SRB finanziell nicht abhängig war hatte ich jedoch eine "gewisse Macht" und durfte auch etwas sagen.

OH: Was sind Deine persönlichen Wünsche für die Zukunft des Radsportes und Ratschläge an die neue SRB-Führung ?

OP: Ich wünsche dem Schweizer Radsport nur das beste und dass Hugo Steinegger alles in den Griff bekommt.

OH: Obwohl Du nun bald 50 Jahre in Zürich wohnst, hast Du den waschechten Berner Dialekt nicht verloren. Was verbindet Dich heute noch mit Bern ?

OP: Meine schönen Erinnerungen.

Meine ersten Erinnerungen an Oscar Plattner

Als Oscar Plattner am 25. August 1946 Sprinter-Weltmeister wurde, war ich erst 10 Jahre alt. Der Besuch dieser WM wäre für mich, da ich im Zürcher Oberland aufgewachsen bin, eigentlich ein Katzensprung gewesen. Doch, meine Eltern waren nicht sportinteressiert und zudem gab es auf unserem Bauernhof genügend andere Arbeit als sich mit Radsport zu beschäftigen. Erst 1950 als die goldenen Jahre von Ferdy Kübler und Hugo Koblet begannen, kam ich durch meinen älteren Bruder zum Radsport. Zu dieser Zeit fanden in Oerlikon, jeweils vor grossem Publikum, auch Bahnrennen statt. Der Sprint mit allen taktischen Finessen und Geplänkel war damals die Königsdisziplin und gehörte zum Spannendsten was man auf einer Rennbahn miterleben konnte. Auf diese Zeit gehen auch meine ersten Erinnerungen an Oscar Plattner zurück, den ich jeweils bestaunte, wenn er die damals weltbesten Sprinter Van Vliet, Derksen, Harris und Maspes erfolgreich ausdrückte. Dass ich später selbst einmal als Rennfahrer - es war 1960 oder 1961 an einem Profikriterium in Winterthur - mit Plattner ein Rennen fahren würde, hätte ich mir damals nie träumen lassen. Noch weniger hätte ich damals gedacht, später einmal dem gleichen Verein, dem RRCB, anzugehören und über Oscar Plattner zu schreiben.

Was andere über Oscar Plattner zu sagen haben

Natürlich wollte ich auch wissen was andere über Oscar Plattner zu sagen haben und so befragte ich die RRCB-Ehrenmitglieder Paul Müller, Rudolf Jungi, Hans Gilgen und Margrit Dreyer-Jost.

Paul Müller hat den Werdegang und die Karriere von Oscar Plattner zuerst als Aktiver und später vom RRCB-Vorstand aus miterlebt und weiss oder wüsste noch einige Anekdotchen über "Splitter" zu erzählen. Als Öscu als 16jähriger dem RRCB beigetreten sei, scherzten wir über seine schwächliche Gestalt und gaben ihm den Spitznamen "Splitter". Doch bald wurden wir eines besseren belehrt, Öscus Talent blieb nicht lange verborgen, gerät Paul Müller ins schwärmen. Er zeigte uns bald wie der Weg nach oben führt. Trotz seiner entschlossener Hingabe zum Rennsport sei Öscu stets auch ein geselliger Mensch gewesen und habe mit seiner Ausstrahlung manch Frauenherz höher schlagen lassen. Er wusste jedoch immer was er wollte und was es zum Erfolg brauchte. Selbst wenn einmal ein Fest lockte und es spät oder mor-

gens früh wurde, Öscu sei immer zu den RRCB-Ausfahrten erschienen, auch wenn sie auf Morgen 6 Uhr angesagt waren! Und dass Öscu Rennfahrer werden wollte hat er schon als Konfirmand bewiesen, weiss Paul noch ein Anekdotchen zu erzählen. Am Tage der Konfirmation von Oscar Plattner und Armin Heimann sei der RRCB nämlich via Bielersee nach Montreux zu einer zweitägigen Velotour aufgebrochen. Anstatt dem anschliessenden Fest in der Familie beizuwohnen, seien die beiden Konfirmanden nach der Kirche auf die Velos gestiegen und dem RRCB in die Jugi nach Montreux nachgefahren!

Für **Ruedi Jungi**, dem Züri-Metzgete Sieger 1945, war Plattner ein Ausnahmetalent, der auch auf der Strasse ganz grosse Karriere hätte machen können. Wir konnten trainieren wie wir wollten, Öscu war einfach besser ! Und Ruedi muss es ja wissen. Schliesslich gehörte auch er dem RRCB-Schnellzug an, der 1946 die Schweizermeisterschaft im Mannschaftsfahren gewann.



Das RRCB-Erfolgsjahr 1946, ein Stück Vereinsgeschichte! Der RRCB wurde Schweizer Mannschaftsmeister! Von lks. nach rts: Ernst Oesch, Alfred Schweizer, Oscar Plattner, Rudolf Jungi, und Walter König. Ernst Oesch und Walter König sind inzwischen verstorben.

Als 1952 Oscar Plattner in Paris Sprinterweltmeister wurde begann die Rennfahrerkarriere des heutigen **RRCB-Ehrenpräsidenten Hans Gilgen**. Mit Wehmut, sagt Hans, hätte man damals der nach Zürich "ausgewanderte" Öscu in Bern vermisst. Wir wussten natürlich, dass Öscu sein Brot von der Rennbahn Oerlikon aus verdienen mus-

ste. Schade sei es jedoch gewesen, dass damals mit Plattner als Aushängeschild die Gunst der Stunde nicht genutzt wurde, um in Bern eine Rennbahn zu bauen. Das hätte, ist Hans überzeugt, für den Berner Radsport auch für heute noch eine ganz andere Entwicklung gebracht, insbesondere wenn man bedenkt, welche Bewegung Plattner später auch als hervorragender Nationaltrainer in die Schweizer Radsportszene brachte.

Als **Margrit Dreyer-Jost** 1965 als junges Fräulein Jost zum RRCB kam, war Oscar Plattner nicht mehr aktiver Rennfahrer, dafür bald einmal erfolgreicher Nationalcoach der Elite-Amateure, weiss die spätere RRCB-Präsidentin zu erzählen. Beeindruckt sei sie von seinen hervorragenden Trainerqualitäten gewesen, mit denen er die Schweizer Elite zur internationaler Spitze führte. Manch späterer Profi habe zuerst einmal Oscar Plattner's harte Grundschule als Elite-Amateur durchlaufen. Obwohl Oscar schon lange in Zürich ansässig war, habe er den "Berner" nie verleugnet und viele erinnern sich sicher an seine oft zitierten Redewendungen "Versteisch wieni meine ..", immer im echten Bärndütsch. Auch habe er seinen Stammclub nie vergessen und sei immer wieder zu speziellen Anlässen des RRCBs angereist.

Otto Hauenstein



Das RRCB-Gurtenteam beim Velo-Ferienplausch in der Toscana !

Von lks nach rts: Samuel Beyeler, Daniel Reist, Ruedi Mathys (halb verdeckt), Richard König, Bruno Wyniger, Hanspeter Liniger, Walter Schranz, Andy Schärmeli, Ludwig Dörr, Max Akeret, Rolf Jäger, Bruno Grütter, Gerry Spichiger, Otto Hauenstein, Hansruedi Schlecht, Fredy Zimmermann (siehe auch Bericht von Richard König!)

Plausch- und Trainingslager 1996

RRCB - Gurtenteam in Follonica Italien

Vom Samstag 20.4.96 bis Samstag 27.4.96

Noch vor Sonnenaufgang starteten zwei Kleinbusse in Bern mit 16 Velofahrern zur Fahrt in den Süden. So gegen 15.30 Uhr trafen wir am Reiseziel, ein restauriertes Landhaus mit dem klangvollen Namen „Fattoria Cirene“, ein. Unsere Stahlrösser nahmen wir nachts mit, in die geschmackvoll eingerichteten Zimmer. Tagsüber fuhren wir aus, über die Landstrassen der Toscana. Wir erlebten herrliche Fahrten in der charakteristischen Landschaft. Olivenbäume, Zypressen, Pinienwälder, Rebberge, blühender Ginster und Mohnblumen sahen wir beim Vorbeifahren. Zwischendurch wurde „gebügelt“, in happigen Steigungen gekeucht und geschwitzt, danach gabs wieder geruhsamere Abschnitte die uns Zeit liessen miteinander zu reden und die Landschaft zu betrachten. Wir fuhren in verschiedenen Gruppen und sahen viele bekannte Orte, wie Massa Marittima, Castiglione della Pescaia, Roccastrada, Prata, Gavorrano, Tirli, die berühmte Strasse von Suvretta über Sassetta nach Castagnietta Carducci, die 5 km lange Zypressenallee bei Bolgheri, ja es gäbe noch viel aufzuzählen, ich kann nur eine Kostprobe bieten.

In einem schönen Speisesaal wurde uns das Morgen- und Abendessen serviert. Vor dem Morgenessen machten wir, unter kundiger Anleitung von Fredy, Dehnungsübungen. Nach dem Morgenessen sah man hektische Startvorbereitungen. Die Routen planten wir in der Regel am Vorabend. Meistens fuhren wir in zwei Gruppen. In der Wochenmitte verschlechterte sich das Wetter. Es zogen Wolken auf, und es fiel auch Regen. Wir nutzten diese Tage um Einkäufe zu machen, Geldwechsel, Coiffeur, Telefonieren und nicht zuletzt zum Ausruhen. Wir besichtigten Follonica und Punta Ala. Am Freitag unternahmen wir zum Abschluss eine Tour über Cura Nuova, Marsigliano, Val Piano, Capanne, Massa Marittima, Monte Bamboli und wieder zurück nach Follonica.

Es war ein schönes erlebnisreiches Trainingslager. Wir hatten keinen Unfall zu beklagen und alle kehrten gesund und um etliche Trainingskilometer reicher nach Hause zurück.

Teilnehmer: Max Akeret, Samuel Beyeler, Ludwig Dörr, Bruno Grütter, Otto Hauenstein, Rolf Jäger, Richard König, Hanspeter Liniger, Ruedu Mathys, Daniel Reist, Andy Schärmeli, Hansruedi Schlecht, Walter Schranz, Gerry Spichiger, Bruno Wyniger, Fredy Zimmermann

Richard König

25. Nationaler Radsporttag Münsingen, 31. August 1996

Wie bereits im Vereinsorgan 2/96 berichtet, findet am Samstag, 31. August 1996 auf dem schnellen Rundkurs in Münsingen die Jubiläumsausgabe unseres Elite-Kriteriums statt.

Der Renntag wird traditionellerweise mit dem nationalen Kriterium der Hobby-Kategorie beginnen, wobei in zwei Altersklassen um Punkte gesprintet wird. Noch vor der Mittagspause wird der Start zum Ausscheidungsfahren der Elite-Damen erfolgen, wo sich RRCB-Fahrerin und Giro 96-Finisherin Alexandra Bähler bestimmt hervorragend in Szene setzen wird. Nach einem Essen aus der RRCB-Festwirtschaft werden unsere ZuschauerInnen in den Genuss des Prominentenrennens kommen, welches aus Anlass der 25. Austragung durchgeführt wird. Dabei werden sich die VIP's aus der Region für einmal nicht in ihren angestammten Tätigkeiten, sondern auf Tandems präsentieren. Anschliessend an das Damen-Kriterium wird auch für die Elite-Herren der Startschuss erfolgen. Nach der auf anfangs Jahr erfolgten Zusammenlegung der bisherigen Kategorien Elite und Profis wird das diesjährige Elite-Feld sicherlich noch mehr Leckerbissen präsentieren. Zwischen Ausscheidungsfahren und Kriterium werden wie bereits im Vorjahr auch die verschalten Future-Bikes einen Meisterschaftslauf austragen und mit Bestimmtheit für neue Geschwindigkeitsrekorde sorgen. In Münsingen werden übrigens nebst den nationalen auch internationale Grössen an den Start gehen. Infolge Terminkollision mit dem Rennen in Oberwil wird den Nachwuchskategorien keine Startgelegenheit geboten.

Damit der Radsporttag Münsingen auch im Jubiläumsjahr zum vollen Erfolg werden kann, benötigen wir insbesondere auch eine grosse Anzahl HelferInnen. Der Einsatz erfolgt in einer Vormittags- sowie einer Nachmittagsschicht mit Ablösung um 13.00 Uhr. Wer sich nicht bereits an der HV in

die Liste eingetragen hat, melde sich bitte unter Tel. 031 633 56 15 (M. Häuselmann). Die einzelnen Einsatzzeiten werden an der Mitgliederversammlung bekanntgegeben. Das OK freut sich aber auch über Spenden von Backwaren jeglicher Art, welche in der Festwirtschaft (auch in diesem Jahr mit Festzelt) zum Verkauf angeboten werden können. Schliesslich sei an die Gönner-Aktion erinnert, welche das zunehmend unbeliebte Lösliverkaufen ersetzt. All diejenigen, die sich bereits engagiert haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Allen anderen sei in Erinnerung gerufen, dass jeder Franken Gewinn welcher die Veranstaltung erarbeitet, vollumfänglich dem RRCB-Nachwuchs zur Verfügung steht. Damit aber ein Gewinn überhaupt möglich wird, sind wir unbedingt auf eure Hilfe angewiesen! Wir bitten euch möglichst viele Gutscheine zu verteilen. Die Spender selbst kommen ja am Renntag gegen Vorweisung des Bons erst noch in den Genuss eines Gönnerschmaus. Das OK Radsporttag Münsingen dankt Euch für die Unterstützung! See you in Münsingen.

Rennprogramm:

09.30	Hobby Jg. 1956 und älter, 30 Runden
10.30	Hobby Jg. 1957 und jünger, 30 Runden
11.45	Damen-Elite, Ausscheidungsfahren
13.10	Prominentenrennen
13.45	Damen-Elite, Kriterium
14.50	Herren-Elite, Ausscheidungsfahren
15.40	Future-Bike Rennen
16.45	Herren-Elite, Kriterium

Dank an die radsportfreundlichen Sponsoren

Der Sport lebt vom Goodwill sportfreundlicher Firmen. In einer wirtschaftlich schwierigen Zeit ist es nicht selbstverständlich Sponsoren zu finden, die Nachwuchsfahrer mit Rennmaterial ausrüsten und ihnen so die Ausübung ihres Lieblingssportes finanziell erleichtern. Früher waren es nur Profis und später auch Elitefahrer die als "fahrende Werbesäulen" Rennen bestreiten durften. Inzwischen erlaubt der SRB, gegen eine entsprechende Gebühr, allen Rennfahrern vom Anfänger bis zum Amateur mit Werbeaufschrift Rennen zu fahren. Die Möglichkeit dieser Unterstützung geniessen zur Zeit im RRCB Alexandra Bähler (Schumacher/assos), Valentin Belz (Velo-Träff), Markus Hulliger (MTB Cycletech), Adrian Lutz (Swatch/MTB Cycletech) und Christian Sigg (TREK/Kretschmann). Unsere Rennfahrer/in möchten sich an dieser Stelle bei ihren Sponsoren für die gewährte Unterstützung bedanken. Einen Dank gebührt jedoch auch unseren beiden Vereinsmitgliedern Hans Wüthrich und Hans Vaterlaus, die sich mit viel Idealismus schon über 20 Jahre für den Radsport engagieren. Und vergessen wir nicht: die Elite-Sportgruppe Wüthrich/Vaterlaus diente auch Thomas Wegmüller und Heinz Imboden als Sprungbrett für ihre spätere erfolgreiche Profikarriere!



Die RRCB-Leader der Kantonalmeisterschaft

Markus Hulliger (Amateure)
und Simon Niffenegger (Anfänger),
Leader Nr 3 Hans Wiedmer (Hobby 3)
verpasste den Fototermin !

Das sind sie, die "RRCB-Werbetrümpfe" !



Amateur
Valentin Belz
11.6.76 * Zwilling
Sponsor:
Velo-Träff
Bern + Kehrsatz



Amateur
Markus Hulliger
7.5.71 * Stier
Sponsor:
MTB Cycletech
Bern



Elitefaherin
Alexandra Bähler
14.3.68 * Fisch
Sponsor:
Schumacher/assos
Sulz



MTB-Elite
Adrian Lutz
24.2.72 * Fisch
Sponsor:
Swatch/MTB Cycletech
Bern



Amateur
Christian Sigg
13.9.76 * Jungfrau
Sponsor:
TREK/Kretschmann
Liebfeld-Bern

Mit dem RRCB unterwegs

Giro d'Italia, Tour de Suisse, Fussball-EM, Tour de France, Atlanta usw. haben uns ganz in den Bann gezogen. Trotzdem blieb noch Zeit für eigene Aktivitäten. Da jagten sich Veloferien und Ausfahrten Schlag auf Schlag. Im Frühjahr war es die Toscana und Südfrankreich, wo unsere Hobbysportler, die gegenwärtig zu unserem geschrumpten Rennteam ein Uebergewicht bilden, ihre Velotriebe ausleben konnten. Kürzlich folgten sie auf den Spuren der Tour de France. Die beiden Martin's, Häuselmann und Lüdi als Regisseure, sorgten dafür, dass der RRCB-Tross nach 1018 km in Bordeaux heil die Atlantikküste erreichte und das sage und schreibe quer durchs Zentralmassiv in einem Durchschnitt von 31 km/h. Im "RRCB-Schlierner- Velo-Träff" sorgen die Animatoren Ruedi Mathys und Gerry Spichiger immer wieder, dass etwas "läuft oder fährt". Ebenfalls unsere Jüngsten haben die Sommerferien für ihre sportliche Weiterentwicklung genutzt. Zuerst war es Simon Niffenegger, der mit Bruder Markus die "Tour der Jugend" bestritt. Dann wollte es Simon auch noch an der "Tour des Jeunes" wissen und über die grossen Schweizer Alpenpässe seine Kletterqualitäten unter Beweis stellen, wo ebenfalls Neuling Philip Handschin mit von der Partie war. Ab und zu wollen die Hobbysportler auch ihre Leistungsfähigkeit rennmässig testen. Und das machten sie mit Bravour, wie die Ranglisten der Regionalmeisterschaften und zuletzt am kantonalen Mannschaftsfahren beweisen. Trotz dieser erfreulichen Feststellung wäre es wünschenswert, wenn das wegen verschiedener Ausfälle kleine aber mit feinen Resultaten aufwartende RRCB-Rennteam bald weiteren Zuwachs bekäme! Die guten Leistungen von Simon Niffenegger (Anfänger), Markus Hulliger (Amateur) und von Hans Wiedmer (Hobby), die gegenwärtig die Leaderposition der Kantonalmeisterschaft inne haben, sollten eigentlich Ansporn dazu sein. Für RRCB-First Lady Alexandra Bähler steht beim schreiben dieser Zeilen die Schweizermeisterschaft noch bevor und da ist der unberechenbaren Alexandra einiges zuzutrauen. Nach ihren guten Leistungen, vor allem am Giro d'Italia, möchte sie auch ihr Saisonziel, die WM-Qualifikation für Lugano, verwirklichen. Einen guten Saisonstart verzeichneten zwar Valentin Belz und Christian Sigg. Doch dann kam das "aus". Valentin musste wegen einem Knieleiden eine Zwangspause einschalten und hofft nun auf einen guten Saisonschluss. Christian hat sich nach dem ausgezeichneten 5. Rang an der Berner Rundfahrt ganz auf die Matura konzentriert, die er ebenso erfolgreich abschloss und baut nun seine Form in der RS wieder auf. Der tolle 2. Rang am kantonalen Mannschaftsfahren mit dem RSC Aaretal zusammen als Renngemeinschaft dürfte auch das Selbstvertrauen unserer beiden Junioren Philippe Streit und Giovanni Pizzuto für weitere Taten gestärkt haben. Als einziger RRCB-Elite-Biker ist ebenfalls Adrian Lutz gut drauf und möchte nach der guten Schweizermeisterschaft im Swiss-Cup den 3. Rang verteidigen. Bald geht die Rennsaison zu Ende und für diesen Finish wünschen wir unseren Radlern gut Biking!

RRCB-Kartengrüsse aus Atlanta

Unterwegs in Atlanta war auch die sportbegeisterte Irene Breitenmoser mit Sohn Christian. Wie Irene die olympischen Höhepunkte live miterlebte, darüber wird sie uns sicher im nächsten Clubheftli einiges zu erzählen wissen!

Ein grosser Tag für Andreas

Am 31. Mai führte Andreas Knecht - einst grosse RRCB-Nachwuchshoffnung - in Azmoos (SG) Corinna Grasbon auf das Standesamt. Der RRCB entbietet den Frischvermählten für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute.

Auf dem Weg zur Genesung

RRCB-Vorstandsmitglied Wilfried Kalt musste sich kürzlich einer Rückenoperation unterziehen. Wir wünschen Wilfried weiterhin gute Genesung.

Gerry's Gantrisch-Biking-Tips

RRCB-Mitglied und radlernder Münsinger Gemeideschreiber Gerry Spichiger hat das Gantrisch-Bike-Paradies entdeckt! Dort wo man im Winter auf herrlichen Langlauf-Loipen den Wintersport geniessen kann, lädt das Gantrischgebiet vom Frühjahr bis Herbst auch zu Bike-Erlebnissen ein. Wer noch kein Bike besitzt kann dort eines mieten. Ausgangspunkte mit Bikestationen/Bikevermietung sind die Restaurants "Berghütte Selital" und "Berhaus Gurnigel". Dort können auch Karten bezogen werden, auf denen 200 km signalisierte Bike-Routen eingezeichnet sind.

Resultatspiegel

Reg. Strassenrennen in Brünnen vom 7.5.1996

Schüler: 2. Markus Niffenegger. **Anfänger:** 4. Simon Niffenegger. **Junioren/Damen:** 4. Kai Gemperle. 5. Alexandra Bähler. **Amateure:** 4. Markus Hulliger. **Hobby 1:** 2. Stefan Gisin, 4. Serge Brönnimann, 5. Ueli Henke. **Hobby 2:** 9. Mario Reichen. **Hobby 3:** 1. Hans Wiedmer, 2. Werner Gasser (alle RRCB).

Reg. Strassenrennen in Deisswil vom 21.5.1996

Schüler: 3. Markus Niffenegger. **Anfänger:** 3. Simon Niffenegger. **Hobby 1:** 1. Stefan Gisin, 3. Ueli Henke, 4. Heinz Hirschi, 5. Serge Brönnimann, 10. Martin Häuselmann, 12. Stefan Krebs. **Hobby 3:** 1. Hans Wiedmer, 4. Gerry Spichiger (alle RRCB)

Reg. Bergzeitfahren Stettlen - Bantiger vom 11.6.1996

Schüler: 1. Markus Niffenegger. **Anfänger:** 1. Simon Niffenegger, 4. Philip Handschin. **Junioren/Damen:** 3. Kai Gemperle, 4. Giovanni Pizzuto, 5. Alexandra Bähler. **Hobby 1:** 2. Lorenz Ryffel, 4. Ueli Henke, 7. Serge Brönnimann, 8. Heinz Hirschi, 10. Stefan Gisin. **Hobby 2:** 6. Mario Reichen. **Hobby 3:** 1. Hans Wiedmer, 2. Werner Gasser, 10. Gerry Spichiger (alle RRCB).

Reg. Bergrennen Thörishaus - Borisried vom 18.6.1996

Schüler: 1. Markus Niffenegger. **Anfänger:** 2. Simon Niffenegger, 5. Philip Handschin. **Junioren/Damen:** 3. Giovanni Pizzuto, 4. Alexandra Bähler. **Amateure:** 5. Markus Hulliger. **Hobby 1:** 2. Lorenz Ryffel, 4. Ueli Henke, 5. Stefan Gisin, 6. Serge Brönnimann, 11. Stefan Krebs. **Hobby 2:** 5. Hans Dätwyler, 7. Mario Reichen. **Hobby 3:** 1. Hans Wiedmer, 2. Werner Gasser (alle RRCB).

Reg. Strassenrennen in Oberwohlen vom 25.6.1996

Schüler: 2. Markus Niffenegger. **Anfänger:** 5. Philip Handschin. **Hobby 1:** 2. Stefan Gisin, 3. Lorenz Ryffel, 4. Martin Häuselmann, 8. Ueli Henke, 10. Stefan Krebs. **Hobby 2:** 10. Mario Reichen. **Hobby 3:** 1. Hans Wiedmer, 4. Werner Gasser (alle RRCB).

Mittwoch-Abendrennen in Lyss: Schlussrangliste Amateure/Hobby/Junioren

1. Paolo Manzoni, CIO, 187 Pkt, 3. Markus Hulliger, 160 Pkt, 13. Stefan Gisin, 93 Pkt, 15. Hans Wiedmer, 87 Pkt, 17. Martin Lüdi, 82 Pkt, 23. Thomas Richard, 70 Pkt (alle RRCB). Total 104 Fahrer am Start!

* * * * *

Kant. Rundstreckenrennen in Schwarzhäusern vom 8.4.1996

Schüler: 12. Markus Niffenegger. Anfänger: 4. Simon Niffenegger, 21. Renato Streit. Junioren: 16. Philippe Streit. Amateure: 13. Markus Hulliger, 16. Valentin Belz. Hobby 1: 7. Heinz Hirschi, 8. Serge Brönnimann. Hobby 2: 14. Mario Reichen. Hobby 3: 1. Hans Wiedmer, 4. Klaus Gyger (alle RRCB).

Schülerrennen in Bützberg vom 27.4.1996: 12. Markus Niffenegger, RRCB.

Schülerrennen in Zollbrück vom 4.5.1996: 9. Markus Niffenegger, RRCB.

Kant. Zeitfahren in Kerzers vom 5.5.1996

Schüler: 3. Markus Niffenegger. Anfänger: 3. Simon Niffenegger, 14. Renato Streit. Junioren: 16. Philippe Streit. Amateure: 2. Markus Hulliger, 6. Valentin Belz. Hobby 1: 11. Serge Brönnimann. Hobby 3: 1. Hans Wiedmer (alle RRCB).

Kant. Kriterium in Langnau vom 19.5.1996

Schüler: 5. Markus Niffenegger. Anfänger: 2. Simon Niffenegger, 11. Renato Streit. Junioren: 15. Philippe Streit. Amateure: 1. Markus Hulliger. Hobby 1: 4. Heinz Hirschi, 5. Ueli Henke, 8. Serge Brönnimann. Hobby 3: 1. Hans Wiedmer (alle RRCB).

Kant. Kriterium in Pieterlen vom 27.5.1996

Schüler: 7. Markus Niffenegger. Anfänger: 1. Simon Niffenegger. Amateure: 2. Markus Hulliger (alle RRCB).

Kant. Sprinterrennen in Lyss vom 26.6.1996

Anfänger: 3. Simon Niffenegger. Amateure: 1. Markus Hulliger. Hobby 1: 3. Stefan Gisin. Hobby 3: 2. Hans Wiedmer (alle RRCB).

Kant. Mannschaftsfahren in Bleienbach vom 15.7.1996

Junioren: 1. RRC Magglingen (Samuel Haefely, Dominique Maurer, Pascal Rotzetter, Cédric Saxer). 2. RSC Aaretal Münsingen/RRC Bern (Ueli Schweizer, Adrian Schmied, Philippe Streit, Giovanni Pizzuto). Hobby 1: 7. RRC Bern (Martin Häuselmann, Martin Lüdi, Thomas Richard, Jürg Wyss). Hobby 2: 1. RRC Bern (Thomas Wegmüller, Werner Gasser, Lorenz Ryffel, Hans Wiedmer). 15. RRC Bern-Gurtenteam (Gerry Spichiger, Ruedi Mathys, Mario Reichen, Andy Reist). 16. RRC Bern-REMÜ-Reisen (René Muhmenthaler, Kurt Bart, Marco Bart, Bruno Schmid).

Otto Hauenstein

SPORT-SERVICE

THOMAS WEGMÜLLER
3368 BLEIENBACH/SUISSE
Tel./Fax 063 22 78 18



- Leitung
- Begleitung
- Organisation
- Beratung
- Vermittlung
- Betreuung

- Veloferien
- Trainingslager
- Erlebnisstouren
- Rad-Klassiken
- Engagements
- Promotion

UNSERE VERANSTALTUNGEN 1996/97

4. August 96	GP Thomas Wegmüller Sörenberg
25. August 96	Volks-Metzgete/GP Suisse
31. August 96	RRCB-Volksradrennen Münsingen
Okt/Nov 96	Velo-und Bikeferien Zypern
Jan - Juni 97	Velo-und Bikeferien Zypern
Okt/Nov 97	Velo-und Bikeferien Zypern

SPORT-SERVICE THOMAS WEGMÜLLER
3368 Bleienbach, Tel/Fax 063/22 78 18

Vor 10 Jahren



Thomas Wegmüller vor 10 Jahren

Aus dem Radrenn Club Bern sind immer wieder erfolgreiche Rennfahrer hervorgegangen, auch wenn nicht alle ein Palmarès wie Oscar Plattner aufzuweisen haben. Als Spätzügler zum Radrenn Club Bern fehlt mir das Wissen um diese Rennfahrer aufzuzählen, die zum guten Ansehen des Vereins jeweils beigetragen haben. Inzwischen sind es jedoch bald 20 Jahre seit ich das Geschehen im RRCB miterlebe und mitverfolge. Obwohl in dieser Zeit immer wieder Talente auftauchten, möchte ich jenen Rennfahrer in Erinnerung rufen, der uns im letzten Jahrzehnt am meisten Freude bereitete. Das war Thomas Wegmüller! Vor 10 Jahren hat Thomas einen bedeutenden Schritt für seine spätere erfolgreiche Profikarriere getan.

Es war der denkwürdige 27. Juli 1986 als mit Thomas Wegmüller, nach dem legendären Oscar Plattner (1946) und Kurt Bart (1968), ein weiteres Mitglied des RRCB den begehrten Titel eines Schweizer Elite-Strassenmeisters eroberte! Die Art und Weise wie Thomas damals den Titel in Füllinsdorf gewann, bleibt für uns die das live miterlebten unvergessen. Trotz einer Reihe von Topresultaten zuvor stand Thomas an jenem Sonntag unter grossem Erfolgsdruck. Er wusste, dass aus Kostengründen nur eine kleine Schweizer Delegation an die WM nach Colorado durfte. Er brauchte diesen Erfolg, den er mit grossem Siegeswille schaffte.

Für Thomas war dieser Titelgewinn zugleich der Beginn einer erfolgreichen Profikarriere, zu der er im Jahre 1987 in der Mannschaft des damals weltbesten Rennfahrers Sean Kelly startete. Unzähligen Rennen hat Thomas mit seiner kämpferischen Fahrweise den Stempel aufgedrückt. Und weil alles so schön war möchte ich die herausragendsten Leistungen nochmals in Erinnerung rufen: Siege u.a. am GP des Nations, Rund um den Henninger Turm, der Berner Rundfahrt sowie der Profi-Schweizermeisterschaft 1992. Dazu eine Reihe Ehrenplätze u.a. an den Weltcuprennen Paris - Roubaix, Flandern Rundfahrt und GP von Montreal. Nach acht erfolgreichen Jahren im internationalen Profiradsport trat der grosse Kämpfer im Jahre 1994 aus gesundheitlichen Gründen zurück. Das Rad der Zeit steht jedoch nicht still. Im RRCB werden in Zukunft neue Hoffnungsträger Vereinsgeschichte schreiben.

Otto Hauenstein

**Meisterschaft 1996
des SRB Region Bern**

Zwischenklassement nach 6 Läufen

Die 4 besten Resultate zählen.

Rangliste 1

El/Amat/Mast
Jg. 1957 - 1977

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6		
1.	R 1	Manzoni Paolo (E)	Bern	CIO/Weeler-Dotti	1968	-	21	-	21	21	21	96	96
2.	R 5	Winkler Christian (E)	Bern	CCB/Thönu's Velo	1972	21	18	21	22	22	18	128	92
3.	R 8	Heubi Dave (A)	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1973	20	10	22	10	12	-	74	64
4.	R 7	Menno Bubregtse (E)	Belp	CIO/Schaller-Plm	1977	-	20	-	-	14	20	54	54
5.	R12	Da Costa Paulo (E)	Bern	CIO/Schaller-Plm	1976	-	3	-	9	18	22	52	52
6.	R 6	Hulliger Markus (A)	Bern	RRCB/MTB Cyclete	1971	-	16	3	11	16	-	49	49
7.	R 3	Wacker David (A)	Mühleberg	CCB-Velo-Träff	1974	16	9	3	8	10	-	46	43
8.	R15	Kobel Philipp (E)	Hilterfingen	CCB/Parkpre-Ford	1974	-	-	-	20	20	-	40	40
9.	R 9	Schild Matthias (A)	Ittigen	CC Bern-Wenger	1976	-	12	-	6	9	12	39	39
10.	R11	Beuchat Christian (M)	Bönigen	CI Ostermundigen	1957	-	14	-	-	-	16	30	30
11.	R13	Iahnd Bruno (A)	Bern	CI Ostermundigen	1977	-	3	-	18	-	3	24	24
	R10	Bruno Francesco (M)	Bern	CIO/Schaller	1958	-	3	-	7	-	14	24	24
13.	R14	Aebischer Roger (E)	Bern	CIO/Wüthrich	1974	-	22	-	-	-	-	22	22
14.	R16	Lutz Adrian (A)	Breggarten	RRC Bern	1972	-	-	-	16	-	3	19	19
15.	R 2	Riedweg Jörg (M)	Herzogenbuchsee	CI Ostermundigen	1964	18	-	-	-	-	-	18	18
16.	R17	Kohler Stephan (A)	Breggarten	RRC Bern	1972	-	-	-	12	-	-	12	12

Gemeldet: 16 / Klassiert: 16

Rangliste 3

Junioren
Jg. 1978 - 1979

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6		
1.	R55	Althaus Remo (J)	Ittigen	CI Ostermundigen	1979	16	21	21	22	21	-	110	94
2.	R60	Waller Benjamin (J)	Bern	CI Ostermundigen	1978	18	20	18	14	22	21	116	84
3.	R57	Bähler Alexandra (FE)	Bern	RRCB/Schumacher-	1968	20	16	-	16	18	-	70	70
4.	R56	Kissling Sven (J)	Bern	CI Ostermundigen	1978	21	22	22	-	-	-	68	68
5.	R52	Diar David (J)	Bern	CI Ostermundigen	1978	-	-	20	21	-	-	44	44
6.	R53	Gemperle Kai (J)	Bern	RRC Bern	1953	-	18	3	20	-	-	41	41
	R54	Pizzuto Giovanni (J)	Bern	RRC Bern	1979	-	-	-	18	20	3	41	41

Gemeldet: 9 / Klassiert: 9

Patronat: Velos Kretschmann, 3097 Liebefeld

Rangliste 4

Anfänger
Jg. 1980 - 1981

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6		
1.	R73	Cancellara Fabian (C)	Hinterkappelen	CIO/Velocità	1981	21	21	21	22	21	24	142	96
2.	R71	Niffenegger Simon (C)	Krauchthal	RRC Bern	1980	22	18	20	21	22	-	106	88
3.	R76	Loosli David (C)	Kehrsatz	CIO/Velo-Träff	1980	-	22	22	-	18	22	84	84
4.	R74	Rohr Thomas (C)	Schlieren	CIO/Velo-Träff	1981	-	20	18	20	20	20	98	80
5.	R72	Cancellara Tamara (FJ)	Hinterkappelen	CIO/Velocità	1979	20	14	-	16	14	18	82	68
6.	R79	Handschin Philip (C)	Thörishaus	RRC Bern	1980	-	-	-	18	16	16	50	50
7.	R77	Triner Miriam (FJ)	Kehrsatz	CIO/Velo-Träff	1979	-	16	-	-	-	-	16	16

Gemeldet: 8 / Klassiert: 7

Patronat: Coiffeur-Salon Bollwerk, P. Mosimann, 3011 Bern

Rangliste 5

Schüler
Jg. 1982 und jünger

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Ehlergebnisse unterstrichen)						Total	Ehler
						1	2	3	4	5	6		
1.	101	Aregger Christian (B)	Schlatten	CI Ostermundigen	1982	21	21	21	22	-	21	118	96
2.	104	Miffenegger Markus (B)	Krauchthal	RRC Bern	1982	22	22	20	21	21	22	134	92
3.	102	Schindler Peter Cyril (B)	Hinterkappelen	CC Bern-Wenger	1983	18	18	16	18	20	20	110	76
4.	101	Bucher Serge (B)	Bern	CC Bern-Wenger	1982	14	16	18	16	22	-	86	72
5.	106	Marbot Nadine (B)	Stettlen	VMC Worblental	1984	16	12	11	11	-	18	74	62
6.	110	Guggisberg Bruno (B)	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1984	12	11	3	12	-	16	57	54
7.	107	Roth Thomas (B)	Grenchen	CI Ostermundigen	1982	-	-	22	20	-	-	42	42
8.	105	Müller Simon (B)	Boll	VMC Worblental	1982	-	20	-	-	-	-	20	20
	111	Messerli Simon (B)	Hinterkappelen	---	1983	20	-	-	-	-	-	20	20

Gemeldet: 9 / Klassiert: 9

Patronat: Celestino Angelucci, Maurergeschäft, 3027 Bern

Rangliste 6

Hobby 1
Jg. 1961 - 1980

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Ehlergebnisse unterstrichen)						Total	Ehler
						1	2	3	4	5	6		
1.	G15	Mäusli Daniel (H1)	Lyss	CC Bern-Wenger	1963	-	21	22	16	20	21	106	90
2.	G22	Gisin Stefan (H1)	Boll	RRC Bern	1969	-	22	21	8	16	22	92	84
3.	G23	Henke Ueli (H1)	Bern	RRC Bern	1966	-	16	20	18	18	10	82	72
4.	G28	Ryffel Lorenz (H1)	Schwarzenburg	RRC Bern	1962	-	-	-	22	22	20	64	64
5.	G18	Brönnimann Serge (H1)	Ittigen	RRC Bern	1972	-	18	16	12	11	3	63	60
6.	G 8	Bernasconi Albano (H1)	Bern	CC Bern-Wenger	1972	11	20	12	9	10	-	65	56
7.	G24	Wacker Lukas (H1)	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1970	-	10	-	20	21	-	54	54
8.	G21	Schild Thomas (H1)	Ittigen	CC Bern-Wenger	1973	-	11	9	11	5	16	58	53
9.	G10	Bäuselmann Martin (H1)	Bern	RRC Bern	1965	21	-	8	-	-	18	50	50
10.	G 4	Diao Silvano (H1)	Wabern	CCT Bern	1962	20	8	5	5	6	14	58	48
11.	G 3	Krebs Stefan (H1)	Riggisberg	RRC Bern	1969	16	-	6	-	7	8	37	37
12.	G12	Rüelin Christian (H1)	Bern	CC Bern-Wenger	1966	9	5	10	5	5	12	46	36
13.	G17	Iglesias Arturo (H1)	Ittigen	CCT Bern	1968	-	12	11	-	9	-	35	35
	G 7	Bäumerli Marc (H1)	Zollikofen	CC Bern-Wenger	1977	22	-	-	6	-	7	35	35
15.	G 9	Lüscher David (H1)	Köniz	CC Bern-Wenger	1979	18	-	-	5	8	-	31	31
16.	G26	Hirschi Heinz (H1)	Bolligen	RRC Bern	1967	-	-	18	10	-	-	28	28
17.	G 6	Bernhard Christian (H1)	Aarberg	RV Bern	1963	12	-	5	5	5	5	27	27
18.	G 5	Gil Toni (H1)	Ittigen	CCT Bern	1964	10	5	5	5	-	6	31	26
19.	G32	Flückiger Bruno (H1)	Bern	CC Bern-Wenger	1975	-	-	-	21	-	-	24	24
20.	G11	Sorrenti Antonio (H1)	---	CCT Bern	1963	8	5	-	5	5	5	23	23
21.	G19	Mosiann Christian (H1)	Bern	CC Bern-Wenger	1973	-	6	-	5	-	9	20	20
22.	G14	Buchholz Werner (H1)	Breggarten	---	1966	-	-	-	-	12	-	12	12
23.	G29	Müller Mario (H1)	Brittnau	CI Ostermundigen	1967	-	-	-	5	5	-	10	10
24.	G20	Kräuchi Edi (H1)	Bern	CC Bern-Wenger	1968	-	9	-	-	-	-	9	9
25.	G30	Rausauer Matthias (H1)	Bern	---	1961	-	-	-	7	-	-	7	7
	G25	Di Gregorio Franco (H1)	Pleterlen	CCT Bern	1969	-	-	7	-	-	-	7	7
	G16	Aeschbacher Christian (H1)	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1975	-	7	-	-	-	-	7	7
28.	G33	Cuyot Simone (H1)	Bern	CC Bern-Wenger	1970	-	-	-	5	-	-	5	5
	G31	Liniger Agathe (H1)	Liebefeld	---	1968	-	-	-	5	-	-	5	5
30.	G35	Bergmann Reto	Bolligen	CI/CS Wüthrich	---	-	-	-	-	-	3	3	3
	-	G13	Burkhardt Reto (H1)	Bern	---	1963	-	-	-	-	-	0	-

Gemeldet: 31 / Klassiert: 30

Patronat: Veloladen Leuthold, 3052 Zollikofen

Rangliste 7

Hobby 2

Jg. 1951 - 1960

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6		
1.	S49	Guggisberg Hans (H2)	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1958	22	21	21	21	22	21	140	96
2.	S46	Jürcher Beat (H2)	Bolken	CI Osterwundigen	1953	20	20	22	22	20	20	124	84
3.	S59	Glaus Roland (H2)	Bern	CI Osterwundigen	1960	-	22	3	18	18	22	83	80
4.	S56	Jenni Hansuelli (H2)	Ueberstorf	CC Bern-Wenger	1953	-	16	18	20	10	16	80	70
5.	S44	Swoboda Ludwig (H2)	Bern	CI Osterwundigen	1956	21	10	12	10	9	9	74	56
6.	S58	Schär Peter (H2)	Frauenkappelen	CC Bern-Wenger	1955	-	18	20	-	-	18	56	56
7.	S45	Reichen Mario (H2)	Osterwundigen	RRC Bern	1952	16	9	-	14	12	8	59	51
8.	S52	Abbühl Martin (H2)	Tollkofen	CC Bern-Wenger	1957	-	7	11	8	7	11	50	43
9.	S57	Jenni Peter (H2)	Ueberstorf	CC Bern-Wenger	1955	-	12	3	12	11	-	41	41
10.	S42	Lehmann Hans-Peter (H2)	Herriegenbuchsee	CC Bern-Wenger	1956	11	-	9	16	-	-	39	39
11.	S50	Hofmann Andreas (H2)	Lobsigen	RV Bern	1960	9	6	8	5	8	7	43	32
12.	S43	Schindler Peter (H2)	Hinterkappelen	CC Bern-Wenger	1960	12	5	-	6	6	-	29	29
13.	S54	Moreno Manuel (H2)	Ittigen	CCT Bern	1959	-	8	10	9	-	-	27	27
14.	S55	Gerber Fritz (H2)	Bern	CI Osterwundigen	1960	-	11	-	-	-	10	24	24
	S64	Wepfer Markus (H2)	Herrenschwanden	---	1956	-	-	-	-	21	-	24	24
16.	S62	Rossi Pierino (H2)	Lyss	CI Osterwundigen	1952	-	-	16	7	-	-	23	23
17.	S48	Wiederhauser Samuel (H2)	Bern	RRC Bern	1952	18	-	-	-	-	-	18	18
18.	S65	Dätwyler Hans (H2)	Bern	RRC Bern	1952	-	-	-	-	16	-	16	16
19.	S68	Künzi Klaus	Uttigen	---	1954	-	-	-	-	-	12	12	12
20.	S51	Mathys Ruedi (H2)	Schliern	RRC Bern	1951	10	-	-	-	-	-	10	10
21.	S63	Tardy Jean Pierre (H2)	Osterwundigen	CCT Bern	1952	-	-	-	5	-	-	5	5
	S66	Weler Otto (H2)	Schliern	---	1957	-	-	-	-	5	-	5	5
23.	S60	Staeck Jürg (H2)	Herriegenbuchsee	RRC Bern	1960	-	3	-	-	-	-	3	3
	S61	Steck Kurt (H2)	Hinterkappelen	RRC Bern	1954	-	3	-	-	-	-	3	3
	S53	König Ulrich (H2)	Osterwundigen	CI Osterwundigen	1951	-	-	-	-	-	-	0	-
	S47	Freiburghaus Daniel (H2)	Neuenegg	CC Bern-Wenger	1957	-	-	-	-	-	-	0	-

Gemeldet: 26 / Klassiert: 24

Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, 3073 Gümligen

Rangliste 8

Hobby 3

Jg. 1950 und älter

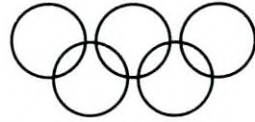
Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6		
1.	S 4	Wiedner Hans (H3)	Bern	RRC Bern	1950	21	21	21	21	24	24	144	96
2.	S 1	Gasser Werner (H3)	Schwarzenburg	RRC Bern	1948	-	22	3	22	22	18	87	84
3.	S 5	Tulli Nicola (H3)	Bern	CI Osterwundigen	1948	20	18	3	20	20	22	103	82
4.	S 2	Aebischer Werner (H3)	Bern	CC Bern-Wenger	1944	14	20	22	18	18	-	92	78
5.	S12	Grütter Toni (H3)	Bern	CC Bern-Wenger	1946	-	14	20	16	16	16	82	68
6.	S 9	Ledermann Hansruedi (H3)	Spiegel	CC Bern-Wenger	1950	22	12	-	12	12	12	70	58
7.	S13	Moser Werner (H3)	Jegenstorf	---	1946	-	10	16	11	14	14	68	58
8.	S 3	Bermann Paul (H3)	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1947	-	16	-	10	-	20	46	46
9.	S11	Spichiger Gerry (H3)	Kehrsatz	RRC Bern	1942	-	-	18	9	-	-	27	27
10.	S 6	Casablanca Sebastiano (H3)	Bern	CCT Bern	1945	12	9	-	-	-	-	21	21
11.	S10	Wenger Peter (H3)	Bern	CC Bern-Wenger	1948	18	-	-	-	-	-	18	18
12.	S 7	Brahler Richard (H3)	Bern	CI Osterwundigen	1946	16	-	-	-	-	-	16	16
13.	S17	Henke Peter (H1)	Bern	---	1942	-	-	-	-	10	-	10	10
	S 8	Restuccia Vito (H3)	Bern	CCT Bern	1949	10	-	-	-	-	-	10	10
15.	S15	Wyss Johannes (H3)	Bolligen	CC Bern-Wenger	1949	-	-	-	8	-	-	8	8
16.	S14	Buggenberger Heinz (H3)	Grafenried	---	1948	-	-	3	-	-	-	3	3

Gemeldet: 16 / Klassiert: 16

Patronat: Radsport Moser H.U., 3018 Bern

Olympische- und Sex-Spiele

Ob mit oder ohne Sex unsere Schweizer/innen
waren einfach super!



Donnerstag, 25. Juli 1996

Liechtensteiner Volksblatt

Sex-Abstinenz für Olympia-Gold

**Atlanta (sid) Freiwillige Enthalt-
samkeit für olympisches Edelmetall oder
heimlicher Sex unter der Bettdecke –
viele der insgesamt 10 750 Athleten ste-
hen in Atlanta vor der Gewissensfrage.
Anders die kanadischen Schwimmer,
denen die Qual der Wahl erspart bleibt:
Sie mussten sich schriftlich verpflichten,
ihre Triebe während der Spiele zu
unterdrücken. Bei einem Verstoß ge-
gen das Sex-Verbot droht der Aus-
schluss aus dem Olympia-Team.**

Ob Sex vor dem Wettkampf tatsäch-
lich die Leistungsfähigkeit beeinträch-
tigt, darüber streiten noch immer die
Experten. Der israelische Wissen-
schaftler Alexander Olschanitzkij will
bei Langzeituntersuchungen hebräi-
scher Sportler herausgefunden haben,
dass Sex männlichen Athleten eher
schadet, da sie anschliessend ein
Schlälchen zur Erholung brauchen.
Frauen sollen dagegen ihre Siegchan-
cen verbessern, da sie sich nach einem
Schäferstündchen physisch und psy-
chisch ausgezeichnet fühlen.

Eine Umfrage im Auftrag des Kon-
dom-Herstellers London unter mehr
als 10 000 Männern und Frauen über 16
Jahren in 15 Ländern scheint diese
These zu bestätigen. 35 Prozent der
männlichen Befragten waren der Mei-
nung, sexuelle Enthaltbarkeit sei lei-
stungsfördernd. Nur 29 Prozent der

Frauen teilten diese Meinung, 36 Pro-
zent sahen es ganz anders.

5000-m-Olympiasieger Dieter Bau-
mann (Stuttgart) hat dazu eine eigene
Ansicht. «Wenn einem nach einer Kus-
scheleinheit ist, sollte man das auch vor
einem Wettkampf nicht unterdrücken.
Aber eine Ramba-Zamba-Nacht, in
der ich drei, vier Stunden irgendwelche
Spielchen treibe, würde ich mir verbie-
ten. In der Regel sucht man kurz vor ei-
nem Wettkampf ohnehin Geborgen-
heit. Aber wenn's geht, mit seinem
Partner», sagte Baumann im Männer-
magazin Playboy.

Das Gros der Olympia-Starter
scheint einem sexuellen Abenteuer je-
doch nicht abgeneigt. So stellte Boyd
Eaton, Chefmediziner im olympischen
Dorf, schon vor der Eröffnungsfeier
fest, dass die Kondombehälter ständig
nachgefüllt werden müssen.

Wer die Nacht lieber mit einem we-
niger durchtrainierten Fremdkörper
verbringt, kommt in Atlanta aber auch
nicht zu kurz: In der Erwartung eines
lukrativen Olympia-Geschäftes strö-
men Prostituierte aus dem ganzen
Land in die Hauptstadt Georgias. At-
lantas Polizeichefin Beverly Havard
will sich allerdings als (Liebes-)Spiel-
verderberin präsentieren. Sie kündigte
bereits an, auf dem Strassenstrich hart
durchzugreifen.

RRCB - A G E N D A

- 20.8.1996 Clubzeitfahren Säriswil (Start: 19 Uhr Schulhaus)
23.8. RRCB - Mitgliederversammlung Bürgerhaus
24.8. Regionales Zeitfahren Säriswil (Start: ab 14 Uhr)
25.8. Kant. Kriterium Ostermundigen
25.8. MTB-Cross Country Oberried
31.8. Radsporttag Münsingen
1.9. Kant. Strassenrennen Wileroltigen
8.9. Kant. Bergrennen Brienz - Axalp
15.9. Clubzeitfahren:
Besammlung: 9 Uhr, Pneu Fahrni, Niederwangen
22.9. MTB-Hill-Climp Rossberg b.Oberwil i.S.

RRCB - Training bis Ende September

- Dienstag, 18 Uhr, ab Veloladen
> Strassentraining
- Donnerstag, 18 Uhr, ab Benteli-Druck Wabern
> Strassentraining
- Donnerstag, 18 Uhr, Kleine Allmend
> MTB-Training

- Sept./Okt. Querschule
5./6.10. oder 12./13.10 RRCB-Bike Weekend Oberland
18.10. Beginn Hallentraining:
jeden Freitag, 20 Uhr Turnhalle Bitzhus
19.10. RRCB-Fuchsjagd:
Besammlung: 14 Uhr Schützenmatte Bern
20.10. MTB-Cross Country Erlenbach i.S.
27.10. Kant. Quer Langnau
10.11. Kant. Quer Stettlen
15.11. RRCB - Mitgliederversammlung Bürgerhaus
17.11. Kant. Quer Zollbrück
23.11. RRCB - Kegelmeisterschaft Bären Köniz
24.11. Kant. Quer Bützberg